

## **Schülerbücherei aufbauen**

### **Beitrag von „mirabelle“ vom 10. Januar 2011 14:16**

Hallo!

Ich bin Referendarin an einer GS (300 Schüler) und möchte gerne eine Schulerbücherei aufbauen.

Einen Raum habe ich bereits, an der nötigen Ausstattung fehlt es noch. Ich habe bisher nur grobe Vorstellungen und befindet mich ganz am Anfang meiner Planung. Nur den Segen meiner Direktorin habe ich schon.

Generell plane ich, dass die Bücherei jeweils von Kindern aus den 4. betrieben werden soll. Ausleihe sollte in den Pausen möglich sein. Einmal in der Woche würde ich im angrenzenden Computerraum eine Antolin-AG anbieten. Da wir in den Klassenräumen keine Pcs haben ist der PC-Raum die einzige Möglichkeit, in der Antolin genutzt werden kann.

Jetzt würde mich sehr interessieren, wie eure Schulbüchereien so aufgebaut sind. Habt ihr gute Tipps, Tricks, die mir helfen könnten?

Bin für jeden Rat dankbar!

Liebe Grüße

Mirabelle

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 10. Januar 2011 14:35**

Wie sieht es mit der Finanzierung aus? Welche Mittel stehen dafür zur Verfügung?  
Vieles steht und fällt leider damit...

---

### **Beitrag von „mirabelle“ vom 10. Januar 2011 16:02**

Guter Tipp, das sollte ich wohl erstmal abklären.

Wieviel müsste denn als Startkapital vorhanden sein?

Ich glaube es sind auch nicht alle Lehrer an unserer Schule so begeistert davon. Die haben glaub ich Angst, dass sie das weiterführen müssen, wenn ich mein Ref beendet habe. Außerdem ist die Bücherei in der Nähe und dann kann man ja ab und zu da hingehen. Des Weiteren reicht einigen auch ihre Klassenbibliothek...Ich glaub nur die Direktorin findet das gut.

Wie sieht es bei euch aus? Findet ihr eine Schülerbücherei sinnvoll?

---

### **Beitrag von „justa“ vom 10. Januar 2011 16:38**

Hallo!

Sinnvoll - jaaaaaaaaaa! Es müssen aber auch alle Lehrer (die meisten) dahinter stehen, denn es ist ein teures Projekt und soll ja dauerhaft genutzt werden.

Wir haben unseren Leseraum = Bücherei fertig gestaltet. Es waren schon sehr viele Bücher in den Klassen vorhanden, ich durfte noch Neuanschaffungen tätigen im Wert von 3000 €. Das hört sich erstmal viel an, aber Bücher sind ja auch sehr teuer.

Und man braucht viele, v.a. wenn es möglich sein soll, Bücher auszuleihen. Bei einem kleinen Buchbestand finde ich eine Präsenzbibliothek sinnvoller.

Bei uns ist dann noch reichlich Geld für Regale und eine gemütliche Sitzecke draufgegangen. Gesamtkosten bei uns etwa 10.000 €, viele Bücher waren schon da. Also Kostenfrage zuerst abklären, bevor du umsonst Arbeit investierst. Gruß

---

### **Beitrag von „mirabelle“ vom 10. Januar 2011 17:07**

ich hatte mir überlegt, dass die Bücherei 2 mal in der Woche in den großen Pausen geöffnet wird...

Diese Aufgabe wollte ich nach und nach einigen 4. Klässlern übertragen, die ich langsam in diese Aufgabe einführe.

Klappt es mit dem Zurückgeben der Bücher? Was passiert bei Verspätungen oder Beschädigungen?

---

## **Beitrag von „Schmeili“ vom 10. Januar 2011 17:30**

Bei uns wird die Ausleihe von freiwilligen Müttern bewerkstelligt, nicht von Schülern. Wenn man da die Werbetrommel röhrt, finden sich meist ausreichend.

Geöffnet haben wir auch 2x die Woche in der großen Pause.

MEIST klappt das mit dem Zurückgeben gut - wenn sind es Ausnahmen, bei denen es nicht klappt. Wir haben eine Leihfrist von 2 Wochen, nach 2 Wochen Überziehung gibt es eine Mahnung über das HA-Heft (Wir haben ein Büchereiverwaltungsprogramm - da geht das recht gut), nach 2 Wochen noch einmal und bei der 3. Mahnung gibt es dann einen Brief mit dem Hinweis, entweder innerhalb von 1 Woche zurückgeben ODER Buch ersetzen.

Obwohl wir schon Mütter einsetzen, gibt es immer wieder Kinder, die behaupten, dass sie Buch XYZ gar nicht ausgeliehen hätten - nach der 3. Mahnung taucht es dann plötzlich doch irgendwo auf. Die Behauptungen werden gerade bei Schülerverwaltung sicherlich verstärkt auftreten.

Kosten für Büchereiausstattung:

Wir haben einen Teil über den Förderverein finanziert, jetzt kam unser Schulträger auf die Idee, uns neue, richtige \*hahahaha\* Regale zu kaufen - natürlich ohne das wir Mitspracherecht hatten.

Jährlich haben wir ein Budget von 300 € für neue Bücher.

---

## **Beitrag von „Dude“ vom 10. Januar 2011 18:39**

Ich würde, so ähnlich wie bereits gesagt, sicherstellen, dass die Bücherei von Eltern weitergeführt wird.

Ein Computer mit entsprechendem Programm sollte natürlich vorhanden sein.

Wurde schon mal besprochen:

[Hier](#)

oder

[Hier](#)

Um unserem Vater (derzeit zuständig) es einfacher zu machen, haben wir in die Tasche etwas tiefer gegriffen und ein Programm mit einem Handscanner gekauft - so geht durch Einstellen des Barcodes das Verleihgen und Zurückgeben ganz schnell)

---

**Beitrag von „mirabelle“ vom 25. Januar 2011 14:42**

Vielen lieben Dank für die Ideen...

Leider kann mir kein Geld zur Verfügung gestellt werden.

Ich werde wohl im Dorf nach Spendern suchen (leider wird aber schon für ein anderes Projekt viel gespendet).

Bücherspenden? (einkommensschwache Eltern)

Basar? Flohmarkt?

Habt ihr Ideen?

---

**Beitrag von „Schmeili“ vom 25. Januar 2011 15:39**

Ohne Geld würde ICH persönlich mir das nicht antun....

Bedenke, dass du nicht nur für Bücher Geld brauchst, sondern auch für ausstattung (Regale).

---

**Beitrag von „justa“ vom 25. Januar 2011 18:08**

Schließe mich Schmeili uneingeschränkt an!!!

---

**Beitrag von „res1“ vom 27. Januar 2011 16:37**

Wir haben im letzten Schuljahr an unserer Schule eine Schülerbücherei eingerichtet. Die Kosten hielten sich in Grenzen, da wir nach Rücksprache mit dem Schulträger preiswerte Ikearegale besorgten und zunächst die Bücher aus den Klassenbeständen nach Lesealter, Sachgebieten und Zustand sortierten. Ein Schulfest mit Kuchen- und Getränkeverkauf, Tombola ect. sorgte für Einnahmen, die für Büchereinkäufe genutzt wurden. Ein Elternbrief und ein öffentlicher Brief im Gemeindeblatt sorgten für etliche Kartons gut erhaltener Kinderbücher. Mit der Hilfe von einigen fleißigen Eltern haben wir in mehreren Nachmittagssitzungen ein Karteikartensystem

entwickelt, das auch die Kinder des vierten Schuljahres bewältigen können. Farbige Punkte auf den Karteikarten und farbige Kennzeichnungen der Bücherrücken helfen beim Ausleihen und Einsortieren. Einmal in der Woche findet die Ausleihe (unter gelegentlicher Kontrolle eines Lehrers) statt.

Vielleicht können Ihnen unsere Erfahrungen weiterhelfen.